

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### ***Sie erreichen uns telefonisch:***

**Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

### **Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!**

**Bitte Nachrichten** auf dem AB hinterlassen oder eine  
Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier**

#### **Kirche:**

#### **Sammeln für den Erntedankgottesdienst:**

**Samstag 1. Oktober von 15-16:00 Uhr Kirche**

**Erntedankgottesdienst am 02. Oktober, 18:00 Uhr  
mit anschließendem Empfang in der Kirche**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**15. Sonntag n. Trinitatis (25.09.-01.10.2022)**

**All eure Sorge werft auf ihn;  
denn er sorgt für euch.**

**1. Petrus 5,7**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 127

(1) Wenn der Herr nicht das Haus baut,  
so arbeiten umsonst, die daran bauen.  
Wenn der Herr nicht die Stadt behütet,  
so wacht der Wächter umsonst.  
(2) Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht  
und hernach lange sitzt  
und esset euer Brot mit Sorgen;  
denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

Epistellesung 1. Petrus 5,5-11

Alle Miteinander bekleidet euch mit Demut; denn Gott  
widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er  
Gnade. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand  
Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. All eure Sorge  
werft auf ihn, denn er sorgt für euch. Seid nüchtern und  
wacht, denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie

ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen. Denn Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. Im sei die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Wochenspruch)

„All eure Sorge werft auf ihn (Gott), denn er sorgt für euch.“  
Wenn ich diese Worte lese, dann spüre ich förmlich, wie ich aufatme und lächel. Es sind die Worte, die mir persönlich auch immer wieder Kraft und Mut zusprechen, wenn ich das Gefühl habe, puh, nun wird es grade aber ein bisschen viel oder heftig. Und dass es uns allen grade ein bisschen zu viel wird bei all dem, dass nun der Herbst wirklich da ist, die Heizungen wieder laufen müssen, denn die Abende sind schon recht kalt, die einen oder anderen Kamine tun schon wieder ihren Dienst, das ist draußen zu riechen und wenn der Rodenkircher Markt beginnt, dann holen wir die warmen Jacken und Pullover wieder aus dem Schrank.  
So viele Sorge, wie kann ich wirklich (noch mehr) Energie sparen, wie wird es werden, was kommen tatsächlich für Kosten auf uns zu, an Gas, an Strom. Die Briefe mit den neuen Abschlägen sind den meisten schon ins Haus getrudelt. Aber wie soll und kann ich mir das tatsächlich vorstellen? Alles wird teurer, das merken wir beim normalen Einkauf, der Wagen ist nicht voller als bisher, doch die Kosten sind deutlich gestiegen. Das mag manchem schon jetzt große Sorge bereiten und dann stehen wieder Menschen vor meiner Tür und bitten um (finanzielle) Hilfen. Das hatte in

den letzten Jahren deutlich abgenommen durch die Unterstützungen durch die Tafel und ähnlichem. Das macht schon Sorge und ob es da so leicht sein kann, die Sorge auf Gott zu werfen und darauf zu vertrauen, dass er hilft? Das mag sicher demjenigen, dem das Wasser bis zum Hals steht, zynisch vorkommen oder nicht ernst genommen. Hm, ein Dilemma, wie ich finde, hin und hergerissen zwischen dem, was ich glaube und wem ich vertraue, nämlich Gott, dass er so oder so an unserer Seite ist und sich um uns sorgt und dann so konkrete Sorgen vor Augen zu haben, Menschen, die nicht mehr wissen, wie es für sie in diesem Winter klappen kann. Ja, Gott sorgt für uns und ich bleibe dabei, dass ich aufatme und Kraft tanke bei diesen Worten. Und Gott sorgt durch uns für die anderen Menschen, wir erfahren Gottes **Für-Sorge** und wir geben sie weiter an andere, die unserer Für-Sorge bedürfen. Fest im Glauben sollen wir sein, auch mit allen Zweifeln, die uns kommen können, aber eben doch in dem großen Vertrauen darauf, dass er schon für uns sorgen wird, sich um uns sorgt, uns stärkt und kräftigt, aufrichtet und gründet. So gestärkt können wir mittragen, teilen, für andere mit sorgen und Kraft schenken. Ihm sei die Macht in alle Ewigkeit. Amen

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.